

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Erlenbrunn vom 21.07.2022
im Sportheim des SV Erlenbrunn im Ortsbezirk Erlenbrunn

Die gesetzliche Mitgliederanzahl beträgt: **10**

Anwesend:

Vorsitzende

Frau Christiane Mattill

Beigeordnete

Herr Denis Clauer

Mitglieder

Herr Klaus Peter Ballbach

Herr Niklas Kennel

Frau Christine Rock

Herr Peter Sommer

Frau Petra Windecker

Frau Dania Zimmermann

Protokollführung

Herr Robin Juretic

von der Verwaltung

Herr Michael Noll

Frau Cornelia Schäfer

Frau Manuela Schneider

Es fehlen entschuldigt:

Mitglieder

Herr Marius Göller

Herr Klaus Schneider

Herr Manuel Weber

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr.

Sie stellt die form- und fristgerechte Ladung der Ortsbeiratsmitglieder sowie die Beschlussfähigkeit des Ortsbeirates fest.

Die Vorsitzende bittet um Ergänzung des Tagesordnungspunkts "Ausbau der Blütenstraße" als neuen Tagesordnungspunkt 3.

Der Ortsbeirat beschließt einstimmig die folgende

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Vorstellung von Verkehrskonzepten
 - 2.1. Tempo-30-Konzept
 - 2.2. Radverkehrskonzept
3. Ausbau der Blütenstraße
4. Beantwortung von Anfragen, Informationen, Anfragen der Ratsmitglieder

zu 1 Einwohnerfragestunde

Die Vorsitzende teilt mit, es lägen ihr keine schriftlichen Anfragen von Seiten der Bürgerinnen und Bürger vor.

zu 2 Vorstellung von Verkehrskonzepten

Beigeordneter Clauer führt aus, dass man momentan mehrere Verkehrskonzepte bearbeite: ein Parkraumkonzept, das lediglich die Innenstadt betreffe, ein Radverkehrskonzept und ein Tempo-30-Konzept.

Man habe die Konzepte bereits im Verkehrsausschuss vorgestellt. Nun werde man die Konzepte in allen Ortsbeiräten vorstellen. Beim Thema Straßenverkehr würden die Meinungen immer auseinandergehen. Deshalb wolle man alle Beteiligten und deren Anregungen mitnehmen.

zu 2.1 Tempo-30-Konzept

Frau Schneider stellt das Tempo-30-Konzept anhand einer Beamer-Präsentation (Anlage 1 zur Niederschrift) vor.

Sie erklärt, in Erlenbrunn bestehe derzeit kein Handlungsbedarf. Außer in der Erlenbrunner Straße, die aufgrund ihrer Klassifizierung als Hauptdurchfahrtsstraße nicht als Tempo-30-Zone ausgewiesen werden dürfe, gelte in allen weiteren Straßen im Ortsbezirk bereits Tempo 30.

Beigeordneter Clauer ergänzt, auch wenn es für Erlenbrunn keine Änderungen gebe sei es dennoch sinnvoll, das Tempo-30-Konzept im Ortsbeirat vorzustellen. Hierdurch könnten offene Fragen direkt geklärt werden.

Ortsbeirat Ballbach teilt mit, dass eine Beschilderung der Tempo-30-Zonen nur zu Beginn der jeweiligen Zone erfolge. Er frage deshalb an, ob die Möglichkeit bestehe, Piktogramme auf der Fahrbahn anzubringen.

Die Vorsitzende informiert, bereits in der letzten Legislaturperiode sei im Ortsbeirat über das Thema Piktogramme gesprochen worden. Damals sei das Anbringen von Piktogrammen von der Verwaltung abgelehnt worden.

Beigeordneter Clauer erklärt, dass Piktogramme vorrangig im Bereich von Schulen und Kindergärten angebracht würden. Im Sinne einer Reizüberflutung sei es nicht zweckmäßig, auf jeder Straße Piktogramme aufzutragen. Hinzu komme, dass Piktogramme aufgrund der Witterung regelmäßig erneuert werden müssten, wodurch ein enormer Unterhaltungsaufwand entstehe.

Frau Schneider ergänzt, dass Piktogramme im Verlauf der Zeit ihre Wirkung verlieren, da man sich schnell an diese gewöhne.

Ortsbeirat Ballbach teilt mit, dass an einigen Kreuzungsbereichen im Ortsbezirk, an denen die Regelungen Rechts-vor-Links gelte, die entsprechende Wartelinie kaum noch ersichtlich sei. Er frage deshalb an, ob diese erneuert werden könnten.

Frau Schneider informiert, nach Vorgabe des Ministeriums dürften Wartelinien nicht mehr verwendet werden. Stattdessen solle zur Verdeutlichung einer Rechts-vor-Links-Regelung sogenannte Haifischzähne verwendet werden.

Ortsbeirat Rock erklärt, der Kreuzungsbereich Windhof / Simter Weg stelle eine Gefahrenstelle dar. Deshalb sei es sinnvoll, in diesem Bereich die Wartelinie zu erneuern bzw. Haifischzähne anzubringen.

Beigeordneter Clauer erläutert, in den Vororten gebe es einige Kreuzungsbereiche, die nicht gut einsehbar seien. Eine Wartelinie könne den Verkehrsteilnehmern falsche Sicherheit suggerieren, wodurch eine Gefahrensituation entstehen könne.

Auf die Nachfrage von Ortsbeirat Ballbach, ob ein Ortstermin an dem genannten Kreuzungsbereich stattfinden könne, sagt Beigeordneter Clauer zu, die Örtlichkeit im Rahmen der Verkehrsschau in Augenschein zu nehmen.

Ortsbeirat Kennel teilt mit, auch bei der Einfahrt von der Erlenrunner Straße in die Zollstockstraße würde es regelmäßig zu Gefahrensituationen kommen. Da die Einfahrt sehr unübersichtlich sei, müsse der Verkehr häufig den Bürgersteig mitbenutzen, um entgegenkommenden Fahrzeugen auszuweichen. Er regt an, sich auch diese Örtlichkeit im Rahmen der Verkehrsschau anzusehen. Darüber hinaus erkundigt er sich, ob die Möglichkeit bestehe, im Kreuzungsbereich einen Verkehrsspiegel zu installieren.

Frau Schneider informiert, dass Verkehrsspiegel keine offiziellen Verkehrszeichen der Straßenverkehrsordnung seien. Ähnlich wie Wartelinien seien Verkehrsspiegel dazu geeignet, eine falsche Sicherheit zu suggerieren. Häufig würden Verkehrsteilnehmer die Geschwindigkeit von heranfahrenden Fahrzeugen falsch einschätzen, wodurch es zu gefährlichen Situationen kommen würde.

Beigeordneter Clauer bestätigt, die Praxis habe gezeigt, dass bei der Verwendung von Verkehrsspiegeln verschiedene Nachteile auftreten und ihre Wirksamkeit daher nicht unumstritten sei. Verkehrsspiegel könnten Orientierungsschwierigkeiten und Fehleinschätzungen verursachen, da sie nur ein verkleinertes, gegebenenfalls weit entferntes Bild zeigen. Auch Blendgefahr durch Scheinwerfer oder Sonnenlicht führe immer wieder zu Fehleinschätzungen und damit ebenfalls zu Gefahrensituationen. Im Stadtgebiet würden deshalb grundsätzlich keine neuen Verkehrsspiegel installiert werden.

Beigeordneter Clauer sagt zu, auch die von Ortsbeirat Kennel genannte Einmündung in die Zollstockstraße im Rahmen der Verkehrsschau in Augenschein zu nehmen.

zu 2.2 Radverkehrskonzept

Herr Noll erklärt, man habe sich intensiv mit dem Radverkehrskonzept befasst. Es sei wünschenswert, dass nach der Präsentation von Seiten des Ortsbeirates einige An-

regungen zum Konzept vorgebracht werden. Ziel sei es, die Ortsbezirke mit der Kernstadt zu verbinden. Momentan würden nur ca. 2 % der Verkehrsteilnehmer das Fahrrad benutzen, der Großteil von 75 % nutze weiterhin den PKW.

Sodann stellt er das Radverkehrskonzept anhand einer Beamer-Präsentation (Anlage 2 zur Niederschrift) vor.

Die Vorsitzende erklärt, Ihrer Meinung nach sei der Streckenverlauf (Nr. 117) nach Niedersimten die einzige sinnvolle Möglichkeit. Ein Streckenverlauf über den Simter Weg sei aufgrund von Oberflächenmängel und dem starken Gefälle schwierig.

Ortsbeirat Ballbach teilt mit, die Sicherheit der Radfahrer sei ein wichtiges Thema. Dies gelte insbesondere auch für Kinder, die mit ihrem Fahrrad auf Gehwegen fahren müssen. Das vorgestellte Radverkehrskonzept müsste deshalb um konkrete Maßnahme für die Sicherheit von Kindern ergänzt werden.

Beigeordneter Clauer bestätigt, die Sicherheit der Radfahrer sei von großer Bedeutung. Aufgrund von Platzproblemen, sei es allerdings kaum möglich, separate Schutzstreifen für den Radverkehr auszuweisen. Insbesondere auf Gehwegen sei der hierfür erforderliche Platz nicht vorhanden. Kompromisslösungen für alle Verkehrsteilnehmer müssten deshalb gefunden werden.

Ortsbeirat Rock erkundigt sich, ob es richtig sei, dass auf Gehwegen 1 m Abstand zwischen Grundstücksgrenze und parkenden Fahrzeugen vorhanden sein müsse.

Frau Schneider erklärt, dass das Gehwegparken grundsätzlich nicht zulässig sei. Auf Gehwegen sei das Parken nur dann erlaubt, wenn eine entsprechende Beschilderung bestehe.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, bedankt sich die Vorsitzende bei Frau Schneider und Herrn Noll und beendet die Beratungen zu den Verkehrskonzepten.

zu 3 Ausbau der Blütenstraße

Frau Schäfer vom städtischen Hochbauamt informiert, für den rückwärtigen Grundstücksbereich der Kettrichhofstraße 12 sei eine Bauvoranfrage zur Errichtung von zwei Einfamilienhäusern positiv beschieden worden. Bei der Bauvoranfrage sei die Zufahrt parallel zur Blütenstraße über das angrenzende Privatgrundstück miterfasst. Anstelle einer Zufahrt parallel zu der vorhandenen Straße, sei allerdings auch eine Verbreiterung der Blütenstraße möglich. Derzeit sei der vordere Bereich der Blütenstraße zur Überfahrung mit PKW ausgebaut und im weiteren Verlauf durch einen Poller begrenzt und als fußläufige Verbindung zwischen der Kettrichhofstraße und der Straße Oberer Torweg weitergeführt.

Der Bauherr habe bei Einreichen der Bauvoranfrage bereits seine Bereitschaft signalisiert, die Blütenstraße im weiteren Verlauf auf eigene Kosten nach den Vorgaben der Stadt Pirmasens auszubauen, so dass eine Befahrbarkeit mit PKW hergestellt werden könne. Im Rahmen eines städtebaulichen Vertrages könne dies vereinbart

werden. Daneben könnten die Versetzung des Pollers sowie eines vorhandenen Baumes in der Straße als Auflage in eine spätere Baugenehmigung oder ebenfalls in den städtebaulichen Vertrag aufgenommen werden. Da die gesamten Kosten vom Bauherrn zu tragen seien, würden auf die Stadt keine Kosten zukommen.

Ortsbeirat Ballbach erkundigt sich, ob der vorhandene Poller versetzt oder komplett entfernt werde und die Blütenstraße künftig zur Durchfahrtsstraße werde.

Frau Schäfer teilt mit, der Poller würde versetzt werden. Eine Durchfahrt von der Kettrichhofstraße zur Straße Oberer Torweg sei auch in Zukunft nicht möglich.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen bestehen, beschließt der Ortsbeirat einstimmig:

„Dem Ausbau der Blütenstraße auf Kosten des Bauherrn wird zugestimmt.“

Die Verwaltung wird beauftragt ein entsprechendes Vertragswerk mit dem Bauherrn zu schließen.“

zu 4 Beantwortung von Anfragen, Informationen, Anfragen der Ratsmitglieder

zu 4.1 Beantwortung von Anfragen

Die Vorsitzende informiert, es lägen keine Beantwortungen von Anfragen vor.

zu 4.2 Informationen

zu 4.2.1 Tag der älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger 2022

Die Vorsitzende teilt mit, der Tag der älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger finde voraussichtlich am 16.10.2022 statt.

zu 4.2.2 Veranstaltungen im Ortsbezirk

Die Vorsitzende informiert, in diesem Jahr würden die Kerwe und der Bauernmarkt gemeinsam an einem Wochenende stattfinden. Hierauf habe man sich mit den örtlichen Vereinen verständigt. Der Termin für die beiden Veranstaltungen sei der 25.09.2022.

zu 4.2.3 "Gemeinschaftsgarten" am Torweg

Die Vorsitzende erläutert, die Stadt habe ein Grundstück für einen Gemeinschaftsgarten zur Verfügung gestellt, auf dem jeder Interessierte Gemüse pflanzen könne. Der Obst- und Gartenbauverein habe die Patenschaft übernommen und werde das

Gelände entsprechend pflegen. Außerdem habe der Kindergarten bereits Interesse bekundet, künftig auf der Fläche Gemüse anzupflanzen. Sie erklärt, die Fläche solle demnächst noch eingezäunt werden. Das notwendige Material hierfür werde von der Stadt zur Verfügung gestellt.

zu 4.3 Anfragen der Ratsmitglieder

zu 4.3.1 Anfrage von Ortsbeirat Ballbach vom 21.07.2022 bzgl. zusätzlicher Fußgängerüberweg in der Erlenrunner Straße

Ortsbeirat Ballbach teilt mit, zur Verbesserung der Verkehrssicherheit von Fußgängern sei ein zusätzlicher Fußgängerüberweg in der Erlenrunner Straße sinnvoll.

Beigeordneter Clauer erläutert, dass Fußgängerüberwege nur dann ausgewiesen werden dürften, wenn entsprechende Querungszahlen pro Stunde erreicht würden. Da die Fußgängerfrequenz in der Erlenrunner Straße vermutlich nicht ausreichend sei, könne dort kein zusätzlicher Fußgängerüberweg ausgewiesen werden. Darüber hinaus gibt er zu bedenken, dass Fußgängerüberwege, die kaum frequentiert sind, ein größeres Gefahrenpotenzial aufweisen würden, als wenn Fußgänger die Straße ohne Fußgängerüberweg überqueren würden.

Nachdem keine weiteren Anfragen vorliegen, schließt die Vorsitzende die Sitzung um 20.25 Uhr.

gez. Christiane Mattill
Vorsitzende

gez. Robin Juretic
Protokollführer